

Ehre sei *Gott* in der Höhe
und *Friede* auf Erden
den *Menschen* seines
Wohlgefallens.

Lukas 2,14





Redaktionsschluss – bitte beachten!

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Februar/März ist am 13. Januar 2025.

Wir freuen uns über Artikel aus den Gruppen unserer Pfarrgemeinden. Bitte schicken Sie Texte und Bilder rechtzeitig zum Redaktionsschluss an das Pfarrbüro in Mörlenbach: pfarrbuero.moerlenbach@katholisch-weschnitztal.de

In der Gottesdienstordnung des nächsten Pfarrbriefs werden alle Intentionen veröffentlicht, die bis zum Redaktionsschluss im Pfarrbüro bestellt wurden. Nach dem Redaktionsschluss bestellte Intentionen werden selbstverständlich im Gottesdienst bedacht, aber nicht im Pfarrbrief veröffentlicht.

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus Mörlenbach und Maria Himmelfahrt Birkenau
Redaktion: Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang

Grüßwort

Advent, Weihnacht, Neujahr – wieder ist ein Jahr vergangen und Sie halten nun die Advents- und Weihnachtsausgabe in Ihren Händen.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, nicht nur in Gesellschaft und der Welt, sondern auch in unserem Pastoralraum. In einem Jahr wird aus unserem Pastoralraum die neue Pfarrei. Viele Weichen wurden im vergangenen Jahr gestellt und viele sind noch zu stellen. Sicherlich sind auch noch einige Hürden zu nehmen. Aber der Weg, den wir in den vergangenen Monaten gegangen sind, stimmt mich positiv, dass wir auch die weiteren Schritte gemeinsam gut gehen werden und wir eine neue große aktive und lebendige Pfarrei hier im Weschnitztal sein werden!

Auch personell hat sich unser Team verändert. Von Pater Cyril und Pfarrvikar Björn Rottmann mussten wir uns schweren Herzens verabschieden. Auch hier sei beiden nochmals für Ihren Dienst in unserem Pastoralraum gedankt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit Pfr. Stephan Weißbäcker einen neuen Pfarrvikar im Weschnitztal willkommen heißen konnten.

All diese Veränderungen zeigen, dass Kirche dynamisch ist und sich verändert. Nicht immer schnell oder offensichtlich, aber sie ist im Wandel. Der Blick zurück ist wichtig, hilft uns zu lernen und vieles wertzuschätzen, aber es ist oft nicht hilfreich, dort stehen zu bleiben. Veränderungen können schmerzen oder traurig machen. Veränderungen bieten aber auch viele Chancen.

Eine große Veränderung feiern wir an Weihnachten. Nichts ist mehr beim Alten geblieben. Gott sendet seinen Sohn in die Welt. Er tritt uns personell und auf Augenhöhe gegenüber. Er hat sich mit uns Menschen aufs tiefste verbunden. Ein Akt vollkommener Liebe.

Die Geburt Jesu verändert alles. Sie lenkt den Blick aufs Wesentliche, auf den Kern der uns Christen verbindet: auf Jesus Christus.

Ich wünsche uns, dass wir diesen Kern bei allen Herausforderungen nicht aus dem Blick verlieren, sondern durch ihn gestärkt auf alles, was im neuen Jahr persönlich, beruflich oder in unseren Pfarreien auf uns zukommt, blicken.

Gerne lade ich Sie ein, die vielfältigen Angebote in der Advents- und Weihnachtszeit in unseren Pfarreien zu besuchen und das Kind in der Krippe auch in unser Leben zu lassen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesegnetes neues Jahr 2025!

Ihr Pastoralreferent Christoph Flößer

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz



Im Advent 2024

Liebe Geschwister im Glauben,

die Adventszeit hat begonnen und mit ihr eine Zeit der Vorbereitung, des Hoffens und des Wartens auf das Fest der Geburt Christi. Weihnachten hält uns vor Augen, dass Gott uns liebt und uns in Jesus Christus nahegekommen ist. Es ist eine ermutigende Botschaft, die Hoffnung auf Erneuerung und Heil in sich birgt und die gerade angesichts der nicht aufzuhören wollenden Krisen unserer Zeit von unschätzbarem Wert ist.

In dieser Adventszeit dürfen wir uns mit dem Heiligen Jahr 2025 auf ein besonderes Ereignis vorbereiten, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. Dieses Jahr ist eine Einladung an uns alle, die Bedeutung von Gnade, Versöhnung und Erneuerung in unserem Glauben neu zu entdecken und die Liebe Gottes lebendig zu erfahren. Die Fülle der Vergebung Gottes kennt keine Grenzen und offenbart uns seine Barmherzigkeit.

Gerade in diesen Zeiten erleben viele Menschen Unsicherheit und Angst. Die Krisen unserer Zeit – ob soziale Ungleichheiten, Konflikte oder die Bedrohungen durch den Klimawandel – lassen uns manchmal ratlos zurück. Es braucht daher Menschen, die anderen beistehen, die Zeugnis von ihrer Hoffnung geben und die diese Hoffnung in die Welt tragen. Die Hoffnung, die uns Christus schenkt, ist fest verankert in Gottes Zusage an die Menschheit. Wir dürfen als Christinnen und Christen darauf vertrauen, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und dass er unsere Freude, aber auch unser Leid teilt. Er ist uns nahe in jedem Augenblick. Dieses Geschenk der Liebe und Nähe Gottes feiern wir an Weihnachten, das uns auch zur Quelle der Hoffnung werden kann.

Papst Franziskus schreibt in der neuesten Enzyklika „Dilexit nos – Über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi“, dass es das Herz Christi ist, aus dem seine Liebe zu uns Menschen hervorströmt, und dieses gleichzeitig der lebendige Kern der Verkündigung ist. Hier befindet sich der Ursprung unseres Glaubens, der christliche Überzeugungen lebendig hält. Papst Franziskus betet zu Jesus, dem Herrn, „dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuarbeiten.“ (Nr. 220).

Mit Blick auf das kommende Heilige Jahr und die Verkündigung der frohen Botschaft von Weihnachten ist es wichtig, dass wir auch über unsere Rolle als „Pilger der Hoffnung“ in der heutigen Welt nachdenken und uns Gedanken machen, wie wir das Geschenk der Liebe und Nähe Gottes als Quelle der Hoffnung bezeugen können. Dies ist ein Auftrag, der an alle Christinnen und Christen ergeht. Wir ermutigen alle Menschen im Bistum Mainz dazu, von Gott in der Vielfalt der Glaubenserfahrungen zu sprechen. Dazu gehört es, in der Vielfalt der Verkündigungs- und Predigtformen und im Rahmen der von der Kirche vorgegebenen Möglichkeiten alle pastoralen Berufsgruppen zu berücksichtigen, die Sicht- und Hörbarkeit von Frauen zu erhöhen und unterschiedlichen Lebenskonzepten und -erfahrungen gerecht zu werden. Darin liegt eine Bereicherung, die unser Miteinander im Glauben stärkt.

Liebe Schwestern und Brüder, die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest sind eine Gelegenheit, uns selbst als Pilger der Hoffnung zu betrachten. Diese Hoffnung dürfen wir in all unseren Diensten und in der Begegnung mit anderen weitergeben. Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Freude, in Ihrem Leben und Handlungen die Gegenwart Gottes zu erfahren. Möge das Heilige Jahr 2025 eine Zeit der Erneuerung und des Aufbruchs in unserem Glauben sein.

Ihr

Bischof von Mainz

Gottesdienstordnung – 30. November bis . 8 Februar

1. ADVENTSSONNTAG

Samstag, 30. November

- 08:00 Uhr **Weiber** Rosenkranzgebet
19:00 Uhr **Mörtenbach** Kirchenchor, Lieder zum Advent

Sonntag, 1. Dezember

- 09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
† Agnes Stevens
10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
†† Eheleute Elisabeth u. Gerhard Karolewicz,
Eheleute Maria u. Adam Rech

Dienstag, 3. Dezember – Hl. Franz Xaver

- 06:30 Uhr **Weiber** Rorateamt
17:00 Uhr **Mörtenbach** Beichtgelegenheit
18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Dezember – Hl. Anno – Gebetstag um geistliche Berufe

- 17:00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

Freitag, 6. Dezember – Hl. Nikolaus

- 18:00 Uhr **Weiber** Eucharistiefeier
†† Hans und Hedwig Flößer; Elisabeth Senz;
Elisabeth Vögeler – bestellt vom Jahrgang 1939

2. ADVENTSSONNTAG

Samstag, 7. Dezember – Hl. Ambrosius

- 08:00 Uhr **Weiber** Rosenkranzgebet
18:00 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Dezember

- 10:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier (Familiengottesdienst)
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
†† Josef Zoubek; Lieselotte u. Werner Herweg;
Adam und Maria Berbner, Annemarie Kränkel

Montag, 9. Dezember – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

- 19:00 Uhr **Fürth** Bußgottesdienst für den Pastoralraum,
anschl. Beichtgelegenheit

Dienstag, 10. Dezember – Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto

- 14:30 Uhr **Mörtenbach** Seniorengottesdienst, anschl. Adventscafé im
Pfarr- und Jugendheim
17:00 Uhr **Mörtenbach** Beichtgelegenheit
19:00 Uhr **Mörtenbach** Rorateamt

Mittwoch, 11. Dezember – Hl. Damasus I

- 14:30 Uhr **Weiber** Seniorengottesdienst, anschl. Adventsfeier im
Pfarr- und Jugendheim
16:00 Uhr **Birkenau** 2. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 12. Dezember – Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe

- 17:00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

3. ADVENTSSONNTAG – GAUDETE

Samstag, 14. Dezember – Hl. Johannes vom Kreuz

- 08:00 Uhr **Weiber** Rosenkranzgebet
18:00 Uhr **Weiber** Eucharistiefeier, anschl. Andacht an der
Lourdes-Grotte

Sonntag, 15. Dezember

- 09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
†† Karl und Maria Helmling und Sohn Reinhold;
Helene u. Leo Jünger, Quirin Jünger u. Carmen Ofenloch
11:30 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier der ital. Gemeinde

Dienstag, 17. Dezember

- 17:00 Uhr **Mörtenbach** Beichtgelegenheit
19:00 Uhr **Weiber** Rorateamt

Donnerstag, 19. Dezember

- 17:00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

4. ADVENTSSONNTAG – KOLLEKTE: ADVENIAT

Samstag, 21. Dezember

- 08:00 Uhr **Weiher** Rosenkranzgebet
18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
†† Anna Kohl Wu.

Sonntag, 22. Dezember

- 09:00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier
†† Willi Wedel, Agnes und Walter Dörsam
10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- 15:00 Uhr **Weiher** Krippenspiel
15:00 Uhr **Mörtenbach** Krippenspiel
15:00 Uhr **Fürth** Open-Air Wortgottesfeier, besonders für Kinder, Jugendliche und Familien auf dem Marktplatz
15:30 Uhr **Lindenfels** Ökumenische Krippenfeier mit Krippenspiel in der evangelischen Kirche
16:15 Uhr **Krumbach** Open-Air Wortgottesfeier mit Krippenspiel unter Mitwirkung des Kleinen Chors im Äweleshof, Im Ort 27, Krumbach
17:00 Uhr **Fürth** Christmette
17:30 Uhr **Mörtenbach** Christmette
18:30 Uhr **Krumbach** Christmette
21:00 Uhr **Lindenfels** Christmette
22:00 Uhr **Birkenau** Christmette
22:00 Uhr **Rimbach** Christmette

Mittwoch, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

- 09:00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier zu Weihnachten
09:30 Uhr **Fürth** Eucharistiefeier mit der KKM
10:30 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier zu Weihnachten
11:00 Uhr **Rimbach** Eucharistiefeier mit dem Chor Quo Vadis
18:00 Uhr **Rimbach** Vesper für den gesamten Pastoralraum mit sakramentalem Segen

Donnerstag, 26. Dezember – Zweiter Weihnachtstag – Hl. Stephanus

- 09:00 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier
09:30 Uhr **Krumbach** Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier
11:00 Uhr **Lindenfels** Eucharistiefeier (Familienmesse)

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Samstag, 28. Dezember – Unschuldige Kinder

- 08:00 Uhr **Weiher** Rosenkranzgebet
18:00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Dezember – Sonntag in der Weihnachtsoktav

- 09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Dienstag, 31. Dezember – Hl. Silvester

- 18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier zum Jahresabschluss mit sakramentalem Segen

Mittwoch, 1. Januar – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

- 09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier
†† Eheleute Franz Keck; Rosa Stumpf
18:00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Januar – Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz

- 17:00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier, Segnung und Aussendung der Sternsinger

Freitag, 3. Januar – Heiligster Name Jesu, Herz Jesu-Freitag

- 18:00 Uhr **Weiher** Eucharistiefeier
† Elisabeth Senz

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Samstag, 4. Januar

- 08:00 Uhr **Weiher** Rosenkranzgebet
18:00 Uhr **N.-Liebersbach** Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier mit den Sternsängern †† Anneliese Knapp und Tochter Tanja Braun
09:00 Uhr	Mörtenbach	Aussendung der Sternsinger
10:30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier †† Lebende u. verstorbene der Familien Pöhler und Voll

Dienstag, 7. Januar – Hl. Valentin von Rätien, Hl. Raimund von Penafort

18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
-----------	------------	------------------

Donnerstag, 9. Januar

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier

TAUFE DES HERRN

Samstag, 11. Januar

08:00 Uhr	Weiber	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Weiber	Eucharistiefeier, anschl. Andacht an der Lourdes-Grotte

Sonntag, 12. Januar

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier †† Lebende u. verstorbene der Familien Pöhler und Voll

Dienstag, 14. Januar

18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
-----------	------------	------------------

Donnerstag, 16. Januar

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 18. Januar – Marien-Samstag

08:00 Uhr	Weiber	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier †† Albert u. Barbara Becker, Reinhold Becker

Sonntag 19. Januar

09:00 Uhr	Weiber	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder †† Lebende u. verstorbene der Familien Pöhler und Voll
11:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier der ital. Gemeinde

Dienstag, 21. Januar – Hl. Meinrad

18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
-----------	------------	------------------

Donnerstag, 23. Januar – Hl. Marianne Cope; Sel. Heinrich Seuse

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 25. Januar – Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

08:00 Uhr	Weiber	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Weiber	Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Januar

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier †† Quirin Jünger, Carmen Ofenloch und verstorbene Eltern

Dienstag, 28. Januar – Hl. Thomas von Aquin

18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
-----------	------------	------------------

Donnerstag, 30. Januar

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier †† Anna u. Franz Stadler; Eheleute Franz Keck

DARSTELLUNG DES HERRN – LICHTMESS

Samstag, 1. Februar – Marien-Samstag

08:00 Uhr	Weiber	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier †† Elisabeth u. Margot Schütz

Sonntag, 2. Februar

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

Dienstag, 4. Februar – Hl. Rabanus Maurus

18:00 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Februar – Hl. Paul Miki und Gefährten

17:00 Uhr **Birkenau** Eucharistische Anbetung

18:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

Freitag, 7. Februar – Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr **Weier** Eucharistiefeier
† Elisabeth Senz

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 8. Februar – Hl. Hieronymus Ämiliani, Mariensamstag

08:00 Uhr **Weier** Rosenkranzgebet

18:00 Uhr **Weier** Eucharistiefeier, anschl. Andacht an der Lourdes-Grotte

Sonntag, 9. Februar

09:00 Uhr **Birkenau** Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Mörtenbach** Eucharistiefeier

16:00 Uhr **Weier** 3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

Alle Intentionen sind auch für die verstorbenen Angehörigen.

Beichtgelegenheiten

Birkenau:

donnerstags,
5.12./12.12./19.12.2024
um 17:00 Uhr (Eucharistische
Anbetung mit Beichtgelegenheit)

Fürth:

Montag, 9.12. um 9:45 Uhr
(nach der Eucharistiefeier)

Mörtenbach:

dienstags, 3.12./10.12./17.12.2024
von 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr
(vor der Eucharistiefeier)

Rimbach:

Mittwoch, 18.12. um 18 Uhr
(vor der Eucharistiefeier)

Bußgottesdienst

Am Montag, 9. Dezember, findet um 19 Uhr in Fürth ein Bußgottesdienst für den gesamten Pastoralraum statt.

Das Weihnachtsevangelium nach Lukas

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

EINLADUNG



Wir freuen uns auf Euch

Krippenspiel: 24.12.2024, 15 Uhr, kath. Kirche Mörtenbach
gestaltet vom „Samstagstreff“
und Pfarrer Weißbäcker



Gott lasse dich ein gesegnetes
Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke dir die nötige
Ruhe, damit du dich auf
Weihnachten und die frohe
Botschaft
einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen
und Angst und schenke dir
neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum,
den du brauchst und an dem du
so sein kannst, wie du bist.

Gott gebe dir Entschlossenheit,
Phantasie und Mut,
damit du auch anderen
Weihnachten bereiten kannst.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht
der Heiligen Nacht,
wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne dich und schenke
dir seinen Frieden.

Kinder-Krippenspiel

am 24.12.2024 um 15:00 Uhr
in der Herz-Jesu-Kirche in Weiher



designed by freepik.com

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Letzte Hilfe Kurse

Am Ende wissen, wie es geht.

Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“:
Das Umsorgen von schwerkranken und
sterbenden Menschen am Lebensende.

www.letztehilfe.info / kontakt@letztehilfe.info

Wann? Samstag / 25. Jan. 2025 / 14 – 18 Uhr
Wo? Kath. Pfarr- und Jugendheim Mörlenbach
Kirchgasse / Mörlenbach (neben der kath. Kirche)

**Bitte um Anmeldung für die Teilnahme bis spätestens
Samstag, dem 18. Jan. 2025 unter der Rufnummer 06209 79337.**

Hospizgruppe Mörlenbach

Jeder Mensch sollte ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben bis zum letzten Augenblick führen können – Sterben ist ein Teil des Lebens.

Wir nehmen uns Zeit, wir hören zu. Wir unterstützen und entlasten Angehörige und begleiten sie in ihrer Trauer.

Ansprechpartner:

Rita Schmidt 06209/3581
Simone Wohlfart 06209/79337

Familiengottesdienst in Birkenau

Brauchen Engel Flügel und welche Aufgabe hat überhaupt so ein Engel?

Im Familiengottesdienst der Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt am Gedenktag der Erzengel drehte sich dieses Mal alles um besagte himmlische Wesen. Es stellte sich gleich am Anfang die Frage, ob Engel denn Flügel brauchen, um die Botschaft Gottes weiterzutragen oder ob das nur eine Erfindung von Künstlern war?



In einer szenischen Schriftlesung durften die anwesenden Kinder alle nach vorne kommen und mit den bewährten Egli-Figuren die Bibelgeschichte von Tobias und dem Engel Raphael nachspielen. Sie erfuhren dabei hautnah, dass der Engel immer an Tobias' Seite geblieben war, vor allem auch in schweren Zeiten, bis dieser ihn nicht mehr brauchte. Dann hatte

er seine Botschaft von Gott an den Menschen weitergegeben und konnte gehen.

Pfarrvikar Stephan Weißbäcker schlug den Bogen in die heutige Zeit. Engel seien keine luftigen Wesen oder kunstvolle Gestalten in weißen Gewändern auf Gemälden, sondern eben auch Menschen, die für uns da sind – von Gott geschickt - in schwierigen Zeiten. Manchmal nur zu erahnen und dann wieder deutlich erkennbar in einer helfenden Hand, in einem Moment spürbar und dann wieder nicht. Er war sich sicher, dass so manch ein Gottesdienstbesucher schon einmal einem Engel begegnet war und dass auch wir Menschen Boten Gottes sein können, wenn Gottes Liebe durch uns in dieser Welt zu spüren ist und wir seine Botschaft weitertragen. Am Ende des Gottesdienstes durften alle Kinder einen kleinen Wegbegleiter-Engel mit nach Hause nehmen. Und diese hatten dann doch noch kleine Flügel.

Senioren-gottesdienst mit Kaffeetreff in Weiher

Am Mittwoch, den 9. Oktober 2024 luden die Verantwortlichen des Caritaskreises nach dem Gottesdienst die Senioren zum Kaffeetreff ins angrenzende Pfarrheim ein.

Die herbstlich dekorierten Tische entlockten den Besuchern sofort Worte der Bewunderung. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen der Caritasfrauen genoss man das herzliche Miteinander. Pfarrer Stephan Weißbäcker, der den Gottesdienst abhielt, nutzte die Gelegenheit, sich bei den Anwesenden vorzustellen.

Wie immer hatten die Verantwortlichen eine Überraschung parat und Anneliese Daub aus Wald-Michelbach eingeladen. Sie verstand es perfekt, die Senioren durch ihre Stuhlgymnastik fit für den Herbst zu machen. Durch viele Bewegungselemente, selbst im Sitzen kann man auch im Alltag viel für Körper und Geist tun. Auch die Odenwälder Zeitung diente als Gymnastikutensil und wurde mit viel Gelächter in die Übungen integriert. Zuletzt zu einem Ball zu-

sammengeknüllt, mit dem man werfen konnte. Beim Bewegen von Armen und Beinen mit begleitender Musik, hatten alle Anwesenden viel Spaß und wünschten in naher Zukunft eine Wiederholung des bewegenden Nachmittages.



Dankesworte gingen an Frau Daub, die es wunderbar verstand alle Besucher zu motivieren und in Bewegung zu versetzen, als auch an die Organisatorinnen dieses Nachmittages.

Gedenkgottesdienst zur Reichspogromnacht Birkenau

War es jemals wichtiger als heute, sich an die unheilvolle Zeit der Judenverfolgung in der Nazi-Zeit zu erinnern?

Oder stimmt es, was Pfarrer Albert in seiner Predigt wiederholt provokativ in den Raum stellte: „Interessiert das heute noch jemanden?“ Es sollte uns alle inte-

ressieren. Und dazu sind solche Veranstaltungen sehr wichtig. Das bewährte Organisationsteam beider Kirchengemeinden hatte wieder eindrucksvoll an die Lei-

den einzelner Menschen erinnert, indem die Schicksale den Besuchern so nahe gebracht wurden, dass jemand noch im Nachgang eine E-Mail schrieb mit dem Text: „Ich möchte erwähnen, dass mir der gestrige Gottesdienst im Gedenken an die Reichspogromnacht sehr nahe ging und ich ihn für sehr wichtig hielt.“



Die Darstellung der Geschehnisse der letzten Monate machten deutlich: „Nie wieder“ ist jetzt schon „fünf vor 12“. Alarmierend also. Erfreulich war die aktive Teilnah-

me dreier Jugendlicher an der Gedenkstunde. Im Anschluss an den Gottesdienst, der von Pastoralreferent Christoph Flößer eröffnet wurde, brachten die Besucher Kerzen zum Gedenkstein am Platz der ehemaligen Synagoge.



Ein ausführlicher Bericht zu der Veranstaltung kann in der Odenwälder Zeitung vom 11. November nachgelesen werden. Der Artikel hängt in der Birkenauer Kirche aus.

Krankenkommunion in Birkenau und Mörlenbach

In unseren Pfarreien ist es uns ein Anliegen, den Menschen, die aufgrund von Krankheit oder Gebrechlichkeit nicht mehr den Gottesdienst in der Kirche besuchen können, die Kommunion nach Hause zu bringen – sei es einmalig oder in regelmäßigen Abständen.

Wer die Krankenkommunion für sich selbst oder für einen anderen Menschen in Anspruch nehmen möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro in Birkenau (Tel. 06201 31039) oder Mörlenbach (Tel.

06209 72010) melden. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, um die entsprechenden Termine zu vereinbaren.

Firmung 2024 in Fürth und Mörlenbach

Am 12. Oktober 2024 empfingen 62 Jugendliche aus dem Pastoralraum das Sakrament der Firmung. Domkapitular Michael Ritzert aus Mainz spendete unseren Jugendlichen das Sakrament in zwei Gottesdiensten in Mörlenbach und Fürth.

Die Jugendlichen bereiteten sich an drei Samstagen (je ein Tag in Fürth, Mörlenbach und Krumbach) sowie dem Versöhnungstag (in Birkenau oder Krumbach) auf den Empfang des Firmsakramentes vor. An diesen Tagen standen die Themen Identität, Gott, Jesus, Hl. Geist und Kirche im Mittelpunkt. Ebenso gehörte auch der Besuch der Eucharistiefiern zu den wesentlichen Bestandteilen des Kurses. Es war das erste Mal, dass die Firmvorbereitung ge-

meinsam im Pastoralraum erfolgte. Der Verantwortliche für die Firmvorbereitung, Pastoralreferent Christoph Flößer, wurde bei den Thementagen tatkräftig von Katharina Reinig, Johannes Berg, Monja Steinmann, Christiane Heim, Carmen Getrost, Pfarrvikar Stephan Weißbäcker und Barbara Flößer unterstützt. Allen aus dem Team ein herzliches Dankeschön für den geleisteten Dienst. Den Neugefirmten wünschen wir Gottes reichen Segen!



St. Martinsumzug in Weiher

Am 11. November haben wir uns in Weiher gemeinsam an St. Martin erinnert.

Auf dem Kirchplatz haben die Kinder der Gruppe Minis & Friends das Martinsspiel vorgetragen, begleitet von Pfarrvikar Weißbäcker und musikalisch untermalt von der Lauda Sion. Der im Anschluss am Kindergarten „Krabbennest“ gestartete Laternenumzug endete auf dem Feuerwehrparkplatz.



Dort warteten das Martinsfeuer, Martinmänner, warmer Apfelsaft und Glühwein, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Der Erlös wird geteilt und fließt in die Messdienerarbeit und an die Jugendfeuerwehr Weiher. Ein herzliches „Vergelts Gott!“ an unsere Unterstützer Edeka Graulich, Streuobstwiesen Gramlich, Hans und Sebastian Gramlich, Andrea Stadler, Roswitha Vester, Nadia Gramlich, Alex und Lukas Thiede und die Feuerwehr Weiher.



Rosenkranzgebet für den Frieden in Weiher

Seit 2 Jahren beten wir jeden Samstag um 8 Uhr in der Herz Jesu Kirche in Weiher für den Frieden in der Welt, besonders für

die Ukraine und im Heiligen Land. Wir freuen uns über jeden, der in diesem wichtigen Anliegen mit uns betet.

Messdiener Birkenau & Mörtenbach

Übernachtungsevent in Weiher

Am Wochenende vom Samstag, den 14. auf Sonntag, den 15. September hatte die Messdienerleitung zum Übernachtungsevent im PJH Weiher eingeladen.



Begonnen wurde mit der Teilnahme am Abendgottesdienst in der Pfarrkirche Herz Jesu in Weiher. Pfarrer Stephan Weißbäcker freute sich, mit 8 Messdienern Gottesdienst feiern zu können. Am Ende des Gottesdienstes bedankte er sich bei allen Messdienern, die auch von der Gemeinde kräftigen Applaus erhielten. Im Anschluss war Pfarrer Weißbäcker eingeladen, beim gemeinsamen Pizzabacken einen Teil der Messdiener aus Birkenau und Mörtenbach näher kennenzulernen. Zur Freude aller nahm er sich an diesem Abend viel Zeit und verbrachte den ganzen Abend bis spät in die Nacht mit der Gruppe.

Gemeinsam wurden die von der Messdienerleitung vorbereiteten Stationen der Nachtwanderung absolviert. Bei der ersten Station

in der Kirche mussten mit Hilfe der Bibel 7 Stellen aus dem Johannes-evangelium herausgesucht werden, die alle mit den Worten „Ich bin ...“ begannen. An der zweiten Station kam es auf viel Geschicklichkeit an. In zwei Gruppen traten die Messdiener, Pfarrer Weißbäcker und die Messdienerleitung beim „Schellenwettbewerb“ gegeneinander an. Über eine kurze Strecke mussten die Schellen möglichst schnell getragen werden und es durfte dabei möglichst wenig bis gar nicht klingeln, was gar nicht so einfach war. Um zur dritten Station zu gelangen, musste der Weg zu einem Wegkreuz gefunden werden. Dort angekommen mussten beide Teams viele kleine Puzzleteile zum Glaubensbekenntnis zusammenfügen.

Nach der Nachtwanderung kehrten alle ins PJH Weiher zurück, wo die Gruppe bis in den späten Abend sehr viel Spaß beim Spielen hatte, auch Pfarrer Weißbäcker. Nach der Übernachtung endete das Messdienertreffen mit dem gemeinsamen Frühstück.

Erste Messdienergruppenstunde mit Pfr. Weißbäcker

Am Samstag, 12. Oktober fand in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Birkenau die monatlich stattfindende Messdienergruppenstunde statt.

Erstmals beim Treffen mit dabei war Pfarrer Stephan Weißbäcker. Er hatte für den ersten Teil der Gruppenstunde eine Wiederholung zum Gottesdienstaufbau mitgebracht. Hierzu hatte er die einzelnen Bausteine von der liturgischen Eröffnung bis zum Segen und Entlassungsruf in Karteikartenform vorbereitet. Unterschieden wurde zudem zwischen den verschiedenen Teilen des Gottesdienstes „Eröffnung, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier und Entlassung.“



Zu Beginn erhielten alle von Pfarrer Weißbäcker mehrere Teile aus dem Gottesdienstablauf, die in die richtige Reihenfolge gebracht werden mussten. Hier zeigte sich, wie gut jeder einzelne schon über den Gottesdienstaufbau Bescheid wusste. Für jede richtige Antwort gab es Süßigkeiten als Belohnung. Gleichzeitig wurde auch über die einzelnen Gottesdienstteile gesprochen, so zum Beispiel über die Präfation, die als Vorrede vor dem Sanctus kommt. Auch erklärte Pfarrer Weißbäcker, dass im Gottesdienst Gott durch die Texte der ersten und zweiten Lesung

spricht und die Gemeinde antwortet „Dank sei Gott“. Im Evangelium spricht Jesus Christus selbst zu den Menschen, daher erheben sich alle und die Ministranten halten rechts und links vom Ambo die Leuchter, die so die Gegenwart Christi verdeutlichen. Nach dem Evangelium antwortet die Gemeinde „Lob sei dir Christus“ und der Priester versucht durch die Auslegung des Wortes Gottes in der Predigt angemessen zu antworten.

Messdienerneinführung in Birkenau

Am Sonntag, den 20. Oktober wurden im Festgottesdienst zum Patrozinium in der Pfarrkirche St. Wendelin zwei neue Messdiener in ihren Dienst am Altar eingeführt.



In einer feierlichen Prozession zogen die Messdiener gemeinsam mit Pfarrer Weißbäcker in die Kir-

che ein. Nach der Predigt fand die Aufnahme der zwei neuen Messdiener in die Gemeinschaft der Ministranten statt. Sie erklärten ihre Bereitschaft, stellvertretend für die Gemeinde ihren Dienst am Altar gewissenhaft zu erfüllen. Nach der Segnung bekamen die beiden neuen Messdiener Lina und Felix von Charlotte Owietzka aus der Messdienerleitung ihre Ministrantenplakette überreicht, auf deren Vorderseite der hl. Tarcisius, der Schutzpatron der Ministranten, abgebildet ist. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor St. Wendelin gestaltet. Im Anschluss waren alle eingeladen, gemeinsam mit den neuen Ministranten diesen besonderen Tag bei

Kaffee und Kuchen noch ein wenig zu feiern.

Die Messdienerleitung freut sich sehr, dass die beiden Neuen sich entschieden haben, diesen wertvollen Dienst zu übernehmen und wünscht ihnen viel Freude dabei, neue Freundschaften und viel Spaß bei den gemeinsamen Ausflügen und Aktionen.

Plätzchenverkauf der Messdiener in Birkenau und Mörlenbach

Unsere Messdiener verkaufen auch in diesem Jahr wieder selbst gebackene Plätzchen – am Sonntag, 15. Dezember nach dem jeweiligen Gottesdienst in Birkenau und Mörlenbach.

Rezertifizierung Kindergarten St. Josef Mörlenbach

Am 1. November fand das Rezertifizierungsaudit in unserem Kindergarten statt.

Eine externe Auditorin – Fr. Dr. Fauth – hat die Abläufe und Dokumentationen der Einrichtung stichprobenartig überprüft nach ISO 9001 mit KTK-Gütesiegel. Beteiligt am Audit waren abwechselnd die Mitarbeiterinnen, die KIGA-Leitung sowie der Träger des Kindergartens – die Pfarrgemeinde Mörlenbach –, vertreten durch Vertreter des Verwaltungsrates. Auch die Eltern wurden „befragt“ und konnten sich freiwillig für das sogenannte Elterninterview melden. Das Audit wurde ohne Abweichungen bestanden. Die Auditorin

war „hin und weg“ von der Einrichtung. Frau Wilderotter, die erst in diesem Jahr die Leitung des Kindergartens übernommen hat und das ganze Team der Einrichtung hat die Auditorin sehr beeindruckt für die tolle Arbeit, die dort geleistet wird.

Wir als Kindergartenbeauftragte (Gottfried Helmling und Stefanie Driemer) sowie die gesamte Kirchengemeinde möchten unserem Kindergarten ganz herzlich gratulieren zu dieser tollen Auszeichnung und sind sehr stolz auf das gesamte Team.

Neues von Imasgo e. V. – Christen für Afrika

2000 Euro für ein Weber-Atelier in Imasgo

Das große Zelt stand noch vom Kartoffelfest. Unglaublich viele „Gute Sachen für eine gute Sache“ wurden im Vorfeld gespendet und konnten so problemlos im Pfarrhof unter dem Zeltdach untergebracht werden.



An beiden Tagen lockte der Markt zahlreiche Besucher an, die immer wieder fündig wurden. In Gesprächen mit Vorstandsmitgliedern konnten sie sich auch über die Aktivitäten des Vereins informieren. Oberste Priorität haben die Themen Bildung, Ausbildung und Schaffung von Einkommensmöglichkeiten. Durch die direkten Kontakte mit Rückmeldungen ist gesichert, dass die Unterstützung ankommt. Die Fotos von der Aktion wurden per WhatsApp an die Partner in Imasgo geschickt und prompt kam der Kommentar zurück: „Unglaublich!!! Bravo. Wir

fragen uns, woher kommen eure Ideen und Kraft, immer alles gut und perfekt zu organisieren!“

Die über 2.000€ Wochenend-Einnahme kann der Verein gerade gut gebrauchen, denn es soll sehr bald mit der Errichtung eines Ateliers zur Ausbildung junger Frauen in qualitativ hochwertiger Weberei begonnen werden. Das geplante Gebäude soll es den Frauen auch ermöglichen, die produzierte Ware in Eigenregie zu verkaufen und in einem kleinen Büro die Verwaltung zu organisieren.

Der Verein bedankt sich bei allen Sach- und Kuchenspendern für die großzügige Unterstützung und natürlich auch bei den Käufern und den an den Projekten Interessierten. Glücklicherweise konnte der abendliche Regen der Aktion nichts anhaben – dank des großen Zeltes. Mehr unter www.imasgo.de

Imasgo: der neue leitende Pfarrer Francis Conombo sendet Grüße an unsere Pfarrei

Abbé Francis Conombo hat am 1. Oktober seinen Dienst in der Pfarrei Imasgo aufgenommen. Er wird von zwei Vikaren unterstützt und wurde am 20. Oktober feierlich eingeführt. Er hat in ersten Schreiben an unsere Pfarrei seine Freude darüber zum Ausdruck gebracht, was er von unserem Kon-

taktmann Dr. Camille Ramdé über unsere langjährigen Beziehungen erfahren hat. Er freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und unterstützt die aktuell (noch mit seinem Vorgänger geplanten) gemeinsamen Projekte.



Rollstühle und Nähmaschinen gesucht für Burkina Faso

In der Region der Birkenauer Partnergemeinde Imasgo in Burkina Faso sind nur sehr schwer brauchbare Rollstühle zu finden. Darunter leiden besonders ältere und

kranke Menschen. Gerade betrifft es die Mutter eines unserer wichtigsten Partner – Alphonse Ramdé, der im Jahr 2021 beim 25jährigen Jubiläum in Birkenau war. Wer also noch einen Rollstuhl hat, der nicht mehr benötigt wird und bereit wäre, diesen zu spenden, kann sich telefonisch melden unter 0175-8304700 oder per E-Mail bei info@imasgo.de.

Das gleiche gilt für Tretnähmaschinen in Schrankversion, die nicht zu alt sind und noch funktionieren. Der Birkenauer Verein belädt in Kürze wieder einen Container mit Hilfsgütern. Mit den Nähmaschinen werden junge Frauen im Schneiderhandwerk ausgebildet und wenn sie später in den Dörfern wohnen, können sie auch ohne Strom etwas für ihren Lebensunterhalt verdienen.

Caritas Mörtenbach

Da keine Caritas-Haussammlung mehr stattfinden kann, möchten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung für die vielfältigen Aufgaben der Caritas bitten.

Caritas bedeutet, einander in schwierigen Zeiten beizustehen und Verantwortung für die Nächstenliebe zu übernehmen. Als Gemeinde tragen wir dazu bei, dass Hilfe dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird. Ihre Spende kommt direkt den Menschen zugute, die in unserer Gemeinde Unterstützung brauchen.

Spendenkonto: Pax Bank Mainz, DE30 3706 0193 4002 1380 05
Verwendungszweck:
Kostenstelle 51000 Spende Caritas

Wir danken Ihnen für Ihre Solidarität und Ihr Mitgefühl – jede noch so kleine Hilfe macht einen Unterschied.

Wunschbaumaktion Birkenau, Mörtenbach & Weiher

Birkenau

In Zusammenarbeit mit unseren Kindergärten St. Anna Birkenau und Arche Noah Nieder-Liebersbach bieten wir auch dieses Jahr wieder eine Wunschbaumaktion an. Ab dem 1. Advent wird in der Birkenauer Pfarrkirche ein „Wunschbaum“ stehen, an dem kleine Wunschzettel mit Wünschen von Kindern bedürftiger Familien aus unseren Kindergärten hängen. Die Kirchenbesucher sind eingeladen, einen Wunschzettel mitzunehmen und das entsprechende Geschenk zu besorgen und einzupacken.

Die Geschenke können bis spätestens Freitag, 13. Dezember im Pfarrbüro, Hauptstr. 55 oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei abgegeben werden.

Bitte denken Sie daran, den Wunschzettel gut sichtbar am Geschenk zu befestigen, damit das Geschenk dann dem entsprechenden Kind zugeordnet werden kann. Die Pfarrgemeinde gibt die Geschenke dann über die Kindergärten an die Kinder weiter und die Kinder bekommen ihre Wünsche dadurch zum Weihnachtsfest erfüllt. Sowohl das beschenkte Kind als auch der Schenkende bleiben völlig anonym. Wir freuen uns, wenn viele diese Möglichkeit nutzen, einem Kind eine Freude an Weihnachten zu machen!



Mörtenbach & Weiher

Auch in diesem Jahr möchten wir den bedürftigen Kindern in den Kindertagesstätten unserer Pfarrgemeinde eine weihnachtliche Freude bereiten. In der Zeit vom ersten bis zum zweiten Advent stellt der Pfarrgemeinderat in den Kirchen in Weiher und Mörtenbach einen Wunschbaum auf. Der Baum ist geschmückt mit den Wünschen der Kinder.

Wenn Sie diese liebenswerte Aktion unterstützen möchten, dann nehmen Sie sich einfach einen Wunsch vom Baum mit, besorgen das Geschenk und geben es bis Dienstag, 17. Dezember im Pfarrbüro Mörtenbach ab.

Dabei ist es wichtig, auf dem Geschenk das auf dem Wunsch vermerkte Kennzeichen zu versehen, damit das Geschenk auch den

Weg zum richtigen Kinde findet. Die Geschenke kosten maximal 25 €. Wer kein Geschenk besorgen kann oder die Aktion mit einem Geldbetrag unterstützen möchte, kann während den Gottesdiensten am Wochenende eine Spende

in das Körbchen unter dem Baum legen. Der Pfarrgemeinderat wird sich dann um die Besorgung von Geschenken kümmern. Der PGR sagt ein herzliches vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht!“ – Mörtenbach

Was kann es Schöneres geben als eine inspirierende Besinnungszeit im Advent?

Gönnen wir uns doch eine „Verschnaufpause“ vom oft stressigen Alltag mit ruhiger Musik, Meditation und Gesprächen, die zum Nachdenken anregen. Aber auch zum Lauschen, zum Zuhören, wenn es um Gott und die Welt geht.

Das Treffen findet am Donnerstag, 12. Dezember um 19:30 Uhr im katholischen Pfarr- und Jugendheim, Kirchgasse 19, 69509 Mörtenbach statt.

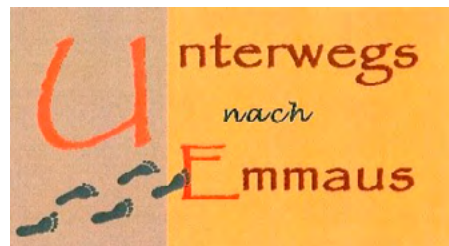
Im Unterwegssein mit anderen Menschen kommen oft die besten Gedanken und Erkenntnisse.

Wer sich auf den Weg macht, hofft darauf, dass hinter der nächsten Wegbiegung etwas auf ihn wartet, etwas das ihm weiterhilft, neue Hoffnung schenkt.

Nach den „Weg-Erfahrungen“ laden wir alle herzlich zu unserer Adventsfeier mit Glühwein und Snacks ein. Für Getränke ist ge-

sorgt. Es wäre schön, wenn jeder eine Kleinigkeit zum Knabbern oder Fingerfood mitbringen könnte. Dann haben wir wie jedes Jahr ein leckeres Buffet.

Lassen Sie sich beeindrucken von der besonderen Atmosphäre in der Adventszeit. Es ist jedes Mal eine Wohltat für die Seele.



Termine Birkenau

Ökumenischer Bibelabend:

Der ökumenische Bibelabend findet immer am letzten Montag im Monat (außer Dezember) um 19 Uhr im katholischen Pfarrheim in Birkenau statt.

- 25. November: Bibel teilen
- 27. Januar: Bibliolog

Katholischer Frauentreff

Herzliche Einladung zum Besinnungsabend im Advent am Mittwoch, 18. Dezember 2024, um 18 Uhr im Pfarrheim.

Ökumenisches Friedensgebet Mörtenbach

Das Friedensgebet findet immer am ersten Montag im Monat um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Mörtenbach statt.

2. Dezember:
Pfarrer Stephan Weißbäcker

6. Januar:
Helmut Sürle

Seniorenachmittag am 3. Dezember in Birkenau

Zum nächsten ökumenischen Seniorenachmittag in Birkenau lädt das katholische Vorbereitungsteam ganz herzlich alle älteren Menschen aus Birkenau und Umgebung ein.

Es gibt keine Altersbegrenzung – weder nach oben noch nach unten – und keinerlei Mitgliedschaftsvoraussetzung zu einer Kirche. Es geht lediglich um Begegnung

in adventlicher Stimmung bei Kaffee, Tee und Kuchen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im katholischen Pfarrheim neben der Kirche, Hauptstraße 80.

Gottesdienst und Adventscafé in Mörtenbach

Der kath. Frauenbund bietet gemeinsam mit dem Caritaskreis ein ökumenisches „Adventscafé“ am Dienstag, 10. Dezember im kath. Pfarr- und Jugendheim Mörtenbach an.

Zuvor findet in der Kirche St. Bartholomäus ein Gottesdienst statt.

Anschließend ist zu einem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein (alkoholfrei), weihnachtli-

chem Gebäck und Adventsliedern und -geschichten eingeladen. Zu beiden Veranstaltungen sind nicht nur Senioren, sondern Frauen und Männer aller Altersklassen herzlich willkommen.

Romwallfahrer laden ein

Am Ende des Jahres wollen die Teilnehmer und Betreuer der Romwallfahrt, die im Sommer vom 27. Juli bis 3. August stattfand, allen Unterstützern nochmals ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen.

Alle waren überwältigt von den unvergesslichen Eindrücken und Momenten in Rom. Durch die großzügige Unterstützung von den Gremien, Gruppen, Einzelpersonen und vielen Gottesdienstbesuchern, konnten die Verantwortlichen im Vorfeld den Teilnehmern einen Nachlass vom ursprünglichen Teilnehmerbeitrag gewähren und auch in Rom einige gemeinsame Abendessen sowie das ein oder andere Eis bezahlen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei einer Präsentation,

die von Charlotte Owietzka und Eric Riedner erstellt wurde, Eindrücke von der Romwallfahrt der Messdiener zu erhalten.

Termine (jeweils im Anschluss an den Gottesdienst):

- Sa., 7. Dezember 2024
Nieder-Liebersbach
- So., 8. Dezember 2024
Birkenau
- Sa., 14. Dezember 2024
Weiher
- So., 15. Dezember 2024
Mörlenbach



Sternsingeraktion 2025

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ stehen die Rechte der Kinder im Fokus der 67. Aktion Dreikönigssingen 2025.

Kinder haben Rechte von Geburt an – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe und Religion. Schon damals ermahnte Jesus seine Jünger, die die Kinder von ihm fernhalten wollen: „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes“ (Mk 10,14)



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
2025 #C+M+B+25

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholiken, August 2024
www.sternsinger.de

Sternsinger Birkenau

Listen zum Eintragen für Hausbesuche werden in den beiden Pfarrkirchen in Birkenau und Nieder-Liebersbach ausgelegt. Außerdem

können Hausbesuche bei Stephan Heckmann Tel. 06201 33174 angemeldet werden.

Termine Birkenau:

- Do., 2. Januar 2025
Segnung und Aussendung der Sternsinger im Abendgottesdienst
- Fr., 3. Januar 2025
Liedprobe Sternsinger mit Gewandanprobe 15 Uhr
- Sa., 4. Januar 2025
Besuch der Geschäfte und Hausbesuche
- So., 5. Januar 2025
Sternsingergottesdienst
Pfarrkirche Birkenau;
Hausbesuche
- So., 12. Januar 2025
Besuch der Sternsinger in der ev. Kirche Birkenau

Außerdem werden die Sternsinger wieder beim Neujahrsempfang der Gemeinde Birkenau dabei sein. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Sternsinger Mörlenbach

Am 5. und 6. Januar 2025 werden die Mörlenbacher Sternsinger in den Straßen der Gemeinde unterwegs sein und den Segen in alle Haushalte (Kerngemeinde, Bonsweiher, Ober-Liebersbach, Ober-

Mumbach) bringen. Wie schon in den vergangenen Jahren werden Sie danach einen Segensbrief mit Segensaufkleber für Ihre Haus- oder Wohnungstür in Ihrem Briefkasten finden.

Wer gerne persönlich von den Sternsängern besucht werden möchte, hat ab sofort bis zum 2. Januar die Möglichkeit, sich unter Angabe von Namen und Adresse per E-Mail an sternsinger.moerlenbach@web.de, telefonisch im Pfarrbüro (06209/72010) oder Posteinwurf in den Briefkasten am Pfarrbüro (Kirchgasse 21) zu melden. Ebenso liegen an den Kircheneingängen Anmeldezettel aus, die Sie ausfüllen und anschließend in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen können.

Da die Aktion ohne Kinder nicht stattfinden kann, möchten wir noch einmal alle interessierten Kinder und Jugendliche einladen, mitzumachen. Ermuntern Sie Ihre Kinder oder Enkelkinder, sich für die gute Sache einzusetzen und als König Spenden für Gleichaltrige in aller Welt zu sammeln.

Über jede Spende für die größte Aktion von Kindern für Kinder freuen sich die Sternsinger sehr.

Wer bei der Sternsingeraktion mitmachen möchte, kann sich bis 22. Dezember 2024 bei Carmen Getrost (Tel. 06209/6437 oder per Mail an

sternsinger.moerlenbach@web.de anmelden. Falls es noch Fragen zur Aktion gibt, erhält man bei ihr auch weitere Infos.

Am 2. Januar 2025 wird es von 14.30 bis 16 Uhr ein Vorbereitungstreffen im Pfarr- und Jugendheim geben.



Sternsinger Weiher

Am 19. Januar 2025 möchten die Sternsinger in Weiher und Vöckelsbach den Segen zu den Familien bringen. Im Vorfeld werden an alle Haushalte die Segensbriefe mit gesegneten Segensaufklebern verteilt. Die Spenden können im Gottesdienst, im Briefkasten des Pfarrbüros in Mörlenbach oder in den Briefkasten der Sakristei Weiher (katholische Bücherei)

eingeworfen werden. Wer gerne von unseren Sternsängern persönlich besucht werden möchte, kann sich bis zum 12. Januar 2025 unter der Tel. 06209/72010 oder pfarrbuero.moerlenbach@katholisch-weschnitztal.de im Pfarrbüro in Mörlenbach anmelden.

Um die Aktion durchführen zu können benötigen wir Euch/Sie. Begeistern Sie Ihre Kinder oder Enkelkinder dafür mit dem Spen-

den des Segens den Familien in unserem Ort eine Freude zu machen, zusätzlich werden mit den gesammelten Spenden Kindern in Not auf der ganzen Welt geholfen. Auch Sie können uns unterstützen, als Betreuer einer Gruppe. Wer uns helfen möchte ob Klein oder Groß kann sich bis zum 12. Januar 25 im Pfarrbüro anmelden.

Wir freuen uns auf euch
Tanja Gramlich und Yvonne Thiede
von Minis & Friends

SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

Hausmeister gesucht – Mörlenbach

Für unsere Kirchengemeinde in Mörlenbach suchen wir zum 1. Januar 2025 einen Hausmeister auf Mini-Job-Basis.

Die Aufgaben sind:

- Rasen mähen
- Hecken schneiden
- Reinigung rund um die Kirche
- Mülltonnen Pfarrhaus/Kindergarten nach Plan an die Straße stellen
- Bei Schnee und Eis Zugang zu den Eingängen räumen
- Bei Bedarf die mobile Rampe am Turmeingang aufstellen

- Spielplatz Kindergarten betreuen

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder per Mail:
(pfarrbuero.moerlenbach@katholisch-weschnitztal.de) mit Ihrer Adresse und Telefonnummer.

Mitarbeiterfest des Pastoralraums

Wir möchten uns als Pfarrteam ganz herzlich für die übernommenen Arbeiten und Dienste unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken.

Vielen Dank, dass Sie sich mit großem Engagement für unsere Pfarrgemeinden einsetzen. Sei es im Ortsausschuss, im Verwaltungsrat, bei der Vorbereitung zur Erstkommunion oder bei Besuchen zu Geburtstagen oder bei Familien mit neugeborenen Kindern. Diese Liste von Ehrenamtlichen in unseren Pfarreien ließe sich beliebig fortsetzen.

Um Danke zu sagen, laden wir alle ehrenamtlich Engagierten aus dem Pastoralraum Weschnitztal mit den Gemeinden Fürth, Krumbach, Rimbach, Lindenfels, Mörlenbach und Birkenau am Dienstag, den 11. Februar 2025 nach Mörlenbach ein. Wir beginnen den gemeinsamen Abend um 18 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Bartholomäus Mörlenbach. Anschließend sind alle zum Abendessen im Bürgerhaus Mörlenbach eingeladen.

Das Pfarrteam mit
Pfr. Peter Johannes Xuan Hai Dang, leitender Pfarrer
Pastoralreferent Christoph Flößer, Koordinator
Birgit Horschler, Verwaltungsleiterin
Pfr. Wolfgang Kaiser, Pfarrvikar
Pfr. Stephan Weißbäcker, Pfarrvikar
sowie die Pfarrsekretärinnen

Wir bitten um Anmeldung bis 17. Januar 2025 in den Pfarrbüros oder unter mitarbeiterfest@katholisch-weschnitztal.de.



Gott der kleinen Schritte,

inmitten unserer lauten Welt,
in der Mauern gebaut
und Gräben gezogen werden:
Komm du, der Frieden atmet,
der Brücken schlägt und Wunden heilt.

Du bist nicht gekommen
in Macht und Pracht,
sondern als Kind –
zerbrechlich wie wir,
um uns deine Nähe
zu schenken.

Lehre uns,
die Kraft der Liebe zu entdecken,
die Mauern niederreißt
und Hass überwindet.

Zeige uns,
wie wir mit offenen Händen geben können,
statt mit geballten Fäusten zu kämpfen.

In unseren dunklen Nächten
sei du das Licht, das uns den Weg zeigt.
In unseren kalten Herzen
entzünde die Wärme deiner Gegenwart.
Und in einer Welt, die oft den Frieden vergisst,
lass uns Botschafter deiner Hoffnung sein.

Gott des Lebens,
lass dein Reich beginnen,
hier und jetzt,
in uns und durch uns,
damit deine Botschaft von Weihnachten
die Erde durchdringt:
Frieden für die Zerschlagenen,
Hoffnung für die Verzweifelten,
Liebe für alle. Amen.

Text, Idee & Gestaltung: Sonja Stein



So erreichen Sie uns

Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang (leitender Pfarrer)

Tel: 06253 5027 oder 0176 12539310

E-Mail: pfarrer.dang@katholisch-weschnitztal.de

Pfarrer Stephan Weißbäcker (Pfarrvikar)

Tel: 06209 720122

E-Mail: pfarrer.weissbaecker@katholisch-weschnitztal.de

Pfarrer Wolfgang Kaiser (Pfarrvikar)

Tel: 0176 12539311

E-Mail: pfarrer.kaiser@katholisch-weschnitztal.de

Pastoralreferent Christoph Flößer (Koordinator)

Tel: 0176 12539309

E-Mail: pastoralreferent.floesser@katholisch-weschnitztal.de

Pfarrbüro St. Bartholomäus Mörtenbach

Kirchgasse 21 • 69509 Mörtenbach

Tel: 06209 72010

E-Mail: pfarrbuero.moerlenbach@
katholisch-weschnitztal.de

Pfarrsekretärin: Monika Scholz

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag & Freitag: 9–11 Uhr

Donnerstag: 14–16 Uhr

Konto der Kirchenkasse

Kath. Kirchengemeinde

St. Bartholomäus

Pax-Bank Mainz

IBAN DE30 3706 0193 4002 1380 05

Pfarrbüro Maria Himmelfahrt Birkenau

Hauptstraße 55 • 69488 Birkenau

Tel: 06201 31039

E-Mail: pfarrbuero.birkenau@
katholisch-weschnitztal.de

Pfarrsekretärin: Ewa Kolb-Duziak

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag & Freitag: 9–11 Uhr

Donnerstag: 14–16 Uhr

Konto der Kirchenkasse

Kath. Kirchengemeinde

Maria Himmelfahrt

Pax-Bank Mainz

IBAN DE30 3706 0193 4000 6670 00

Aktuelle Informationen finden Sie online

Homepage Maria Himmelfahrt Birkenau: bistummainz.de/pfarrei/birkenau

Homepage St. Bartholomäus Mörtenbach: bistummainz.de/pfarrei/moerlenbach